

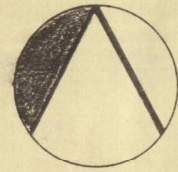
BERINGHAUSEN „AUF DER EMDE III“ BEBAUUNGSPLAN NR. 3 NR. 3a

1. ÄNDERUNG

Gem Beringhausen

Flur 2

1:1000



Fl. 3

DIE BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 10
DES BBODG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I
S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GE-
MEINDE BERINGHAUSEN VOM 26. Juli 1966
ALS NUTZUNG AUFGESTELLT WORDEN

BÜRGEMEISTER GEM-VERTRETER SCHREIBFÜHRER
BERINGHAUSEN, DEN 26. Juli 1966

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANS
HAT GEM § 2 (b) DES BBODG VOM 23. JUNI
1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM
4. April 1966 BIS 3 Mai 1966
LIEGE

BÜRGEMEISTER GEM-VERTRETER SCHREIBFÜHRER
BERINGHAUSEN, DEN 3. Mai 1966

BEZUGSSTELLE
Laut Genehmigungsverfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Arnsberg
- Gesch.-Z. 34.3 - 34 - 01 - 285/67 - vom 24. August 1967 wurde nach-
folgender Hinweis aufgenommen:

Hinweis.
Ich verweise auf die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Lippstadt
vom 26. 4. 1966, nach der die Entwässerung des Baugebietes im Trenn-
system erfolgen muß. Abwasser- und Wasserversorgungs-Regelungsentwürfe
sollen unverzüglich aufgestellt werden.

Die vom Regierungspräsidenten in Arnsberg erteilten Auflagen sind vom
Rat der Gemeinde Beringhausen in der Sitzung am 11. 9. 1967 genehmigt
und in den Plandarstellungen aufgenommen worden.

Lippstadt, den 15. 9. 1967

1. ÄNDERUNG lt. Ratsbeschluss vom 18.6.1979

1. Zulässigkeit der Garagen auch außerhalb der überbau-
baren Flächen
2. Aufhebung der Baulinien sowie Begründung der über-
baubaren Flächen
3. Änderung der "Flachdächer FD" in "Satteldächer SD"
40° ± 5°

Abgrenzung der 1. Änderung

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen
des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965.
Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist ge-
metrisch eindeutig.

Beschreibung
Die Übereinstimmung dieses Planes mit dem Original
wird hiermit beglaubigt.

Der Stadtdirektor

AUFGESTELLT:
Dipl.-Ing. Kautschke, Dipl.

PLANLEGENDE

I GEBÄUDEBESTAND

- WOHN-GEBAUDE 12
- WIRTSCHAFTS-GEBAUDE
- ÖFFENTL. GEBAUDE
- GEWISSE MAUER
- GESCHOSSEZAHL VORHANDEN
- STRÄßEN-GEBAUDE
- WALD-GEBAUDE

II GRENZEN

- FLURGRENZE
- GEPLANT. EIGENTUMSGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- GEPLANT. GRENZE DES BEBAUUNGSPLAN
- GEPLANT. GRENZE

III BEGRENZUNGS-UND BAU- LINIEN

- UNVERÄNDERT BESTEHENDE BEGRENZUNGS-
UND BAU-
LINIEN
- UNVERÄNDERT BESTEHENDE BAU-
LINIEN
- NEUE BAU-
LINIEN
- NEUE BEGRENZUNGS-
UND BAU-
LINIEN
- NEUE

IV VERKEHRS-GRÜN-UND BAU- FLÄCHEN

- STRASSEN-UND GRÜN-
FLÄCHEN
- ÖFFENTL. PARKFLÄCHEN
- STÄDTLICHE GRÜN-
FLÄCHEN
- BAUGRUNDSTÜCKE
- BAUGRUNDSTÜCKE
- BAUGRUNDSTÜCKE

V VERKEHRS-VERSOR- GUNG-UND ENTWÄSSERUNGS- ANLAGEN

- WASSER-UND ABWASSER-
ANLAGEN
- WASSER-UND ABWASSER-
ANLAGEN
- WASSER-UND ABWASSER-
ANLAGEN
- WASSER-UND ABWASSER-
ANLAGEN
- WASSER-UND ABWASSER-
ANLAGEN

VI HÖHENLAGE-UND SONSTIGES

- 500-340 HÖHENLINIEN
- WEITERE SIGNATUREN SIEHE DIN 18702
- KATASTROFENVORSCHRIFTEN UND PLANZEICHENVORSCHRIFTEN
- BAU-
ZEICHEN
- BAU-
ZEICHEN

VII BAUGEBIETE

- WA - Allgemeines Wohngebiet (siehe Verfg. vom 24.8.67
Auflagen)
- WA - Mischgebiet
- WA - Offene Bauweise
- 1-1 GESCHOSSE, 1/2-2 GESCHOSSE
- 4-5 SATTELDACH
- FD 0°-FLACHDACH
- 35°-38°-48° DACHNEIGUNG
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHLEN (GRZ)
- 0,4 GESCHOSSEFLÄCHENZAHLEN (GFZ)

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM § 10
DES BBODG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) MIT
VERFÜGUNG VOM 24.8. 1967
GENEHMIGT WORDEN

AKN BERG (WEST) DEN 30.8. 1967

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 24. Aug. 1967
GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN

DES BBODG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I
S. 341) IN DER ZEIT VOM 4. April 1966 BIS 3 Mai 1966
LIEGE

Beringhausen, den 30. Sept. 1967

Der Stadtdirektor

1. Änderung

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
in der Fassung der Bekanntmachung vom 1.10.1979 (GV. NW 1979 S. 594),
des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung
vom 16.6.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Artikel 1 des
Gesetzes vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 945) und aufgrund des § 105 Abs. 1 der
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der
Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV. NW S. 96), zuletzt geändert durch das
2. Gesetz zur Änderung des Ordnungsbehördengesetzes vom 27.3.1979
(GV. NW S. 122), hat der Rat der Stadt Marsberg in seiner Sitzung am
22.4.1981 den planungsrechtlichen Teil des Bebauungsplanes Nr. 3a
"Auf der Emde III" (1. Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Emde III")
in Marsberg gemäß § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gemäß
§ 105 BauO NW als Satzung beschlossen.

Festsetzungen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungs-
planes Nr. 3 (§ 9 Abs. 1 BBauG)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung
des Bebauungsplanes Nr. 3 (Bebauungsplan Nr. 3a)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 1 tlv. und 4 BauNVO vom 15.9.1977)

- WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 i.V. mit § 1 (6) BauNVO)
- Zulässig sind
- 1. Wohngebäude,
- 2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden,
Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende
Handwerkbetriebe,
- 3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und
gesundheitliche Zwecke.
- Ausnahmsweise können zugelassen werden
- 1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

- I Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
- 0,4 Grundflächenzahl GRZ
- 0,4 Geschosflächenzahl GFZ

BAUWEISE, BAUGRENZEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 4 BBauG sowie §§ 22 und 23 BauNVO)

- offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
(§ 22 Abs. 2 Satz 2 BauNVO)
- Baugrenze
- überbaubare Grundstücksfläche
- nicht überbaubare Grundstücksfläche

VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

- Strassenbegrenzungslinie
- öffentliche Verkehrsfläche
- Strassenbegrenzungslinie

Gestaltung

- SD Satteldach
- Hauptfirstrichtung
- DACHFLÄCHEN: zulässig nur Schiefer oder schieferfarbenes Material,
Giebel- und Traufüberstand 5,0/75 cm
- WAND- UND
GIEBELFLÄCHEN: Naturholz, Schiefer oder schieferfarbenes Material
- DACHHAUSEN: nur als Schleppgebäude zulässig;
maximale Länge = 2/3 der Traufenlänge des Baukörpers;
seitlicher Abstand der Giebel vom Dachrand 2,00 m;
Dach-, Vorder- und Seitenflächen sind im Material der
Dachdeckung anzupassen.

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- vorgeschlagene Garagen
- Höhenlage von Flächen und baulichen Anlagen
(§ 9 Abs. 2 BBauG)

Nordpfeil

Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 12 BBauG in Verbindung mit § 4 (4) der
Gemeindeordnung NW und § 5 der Bekanntmachungsverordnung mit dem
Tage nach Vollzug der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigungen
des Regierungspräsidenten und des Oberkreisdirektors rechtsverbindlich.
Gleichzeitig tritt der durch die Änderung betroffene Teilbe-
reich des Bebauungsplanes Nr. 3 "Auf der Emde III", der seit dem
30.9.1967 rechtsverbindlich ist, außer Kraft.

Stadtdirektor
H. Römer
Ratmitglied
Schriftführer

Planbearbeitung:
Hochsauerlandkreis
Der Oberkreisdirektor
-Planungsamt -
Meschede im Okt. 1980
Az. 61.82.06.BH.3
Plangebietgröße: 3,73 ha
Plangröße: 0,68 qm
Plangebietgröße 1. Änderung: 0,89 ha

Stadt Marsberg
OT Beringhausen
Bebauungsplan Nr. 3a
"Auf der Emde III"
1. Änderung

Die Gestaltungsvorschriften für den Geltungsbereich der
Änderung (1. Änderung) dieses Bebauungsplanes
ist gemäß § 103 Abs. 1 BauO NW in Verbindung mit § 77
Abs. 1 Nr. 2 BauO NW in der Fassung vom 27. Januar 1970
(GV. NW S. 96), zuletzt geändert durch das 2. Gesetz zur
Änderung des Ordnungsbehördengesetzes vom 27. März
1979 (GV. NW S. 122) genehmigt worden.

Meschede, den 15. 12. 1981
Az. 61-26-03/6

Der Oberkreisdirektor
Hochsauerlandkreis als untere
Verwaltungsbehörde
im Auftrage

Der Stadtdirektor
Marsberg, den 9.3.1982

Der Stadtdirektor
Marsberg, den 9.3.1982

Der Stadtdirektor
Marsberg, den 9.3.1982